

KULTUR

Künstler verwandeln sieben Orte in Salzburg

ANGELIKA WIENERROITHER,

AWI

22. April 2017 15:00 Uhr

Die Initiative "7 hoch 2" hat die Salzburger gefragt, was ihnen an der Stadt nicht gefällt: der "Schandfleck Hanuschplatz" etwa. Die sieben tristesten Orte sollen sich nun verändern.



Bild: SN/WIENERROITHER

Josef Kirchner und Elisabeth Schmir vor dem Eingang der Altstadtgarage. Die Gänge im Berg sollen in der kommenden Woche verändert werden.

Es gibt sie, diese Plätze, an denen wenig stimmt. Man geht vorbei, nimmt sie kaum wahr, oder ärgert sich gar darüber. Die Initiative "7 hoch 2" hat die Salzburger dazu aufgerufen, ihnen diese Orte zu nennen. 70 Einsendungen hat Koordinator Josef Kirchner bekommen. Hat die Stadt wirklich so viele hässliche Plätze? "Es geht nicht um Schönheit. Sondern darum, welche Orte Potenzial haben, das bisher noch nicht genutzt wurde." Kirchner hat gemeinsam mit

Künstler sieben Treffpunkte ausgewählt, die sie nun gemeinsam mit den Salzburger verwandeln wollen. "Dafür ist kein Vorwissen nötig, jeder kann mitmachen." Für jedes Projekt gibt es eine Workshop- und Aktionsphase, Start ist Montag. Das Programm findet sich [hier](#).

Einreicher Helmut bezeichnet den Hanuschplatz etwa als "Schandfleck". Touristen bekämen einen schlechten Eindruck von der Stadt, wenn sie von dem Makartsteg in die Altstadt flanieren würden. Künstlerin Romana Hagyo will auf dem Platz nun zum "Abhängen" einladen. Gemeinsam mit Interessierten gestaltet sie Liegestühle, die sie mit Sprüchen bestickt.

Künstlerin Elisabeth Schmirrl hat die Tunnel gewählt, die die Altstadtgaragen mit dem Tageslicht verbinden. "Als Kind sind mir hier die am Boden aufgedruckten Fußspuren aufgefallen, die sich langsam abgetragen haben." Diese Erinnerung nutzt sie nun für ihr Projekt: Die Teilnehmer gießen Kreide selbst, binden sie an einen Stock und hinterlassen Linien im Tunnelsystem. Wie die Fußspuren tragen sich die Kreidespuren ab, werden mit jedem Mal weniger, wenn jemand darauf tritt. An dem Punkt, wo die Kreide endet, legen die Salzburger Platten hin. Darauf sind Sätze, Signalwörter oder Poesie geschrieben. Die Passanten würden sich fragen: Was soll das mit den Strichen - und welche Geschichte erzählen mir die Platten? "Wir Menschen bilden automatisch einen Zusammenhang zwischen den Wörtern, auch wenn es eigentlich keinen gibt. Das interessiert mich", sagt Schmirrl.

Die längste Galerie Salzburgs - ohne Bilder

Wer Hip Hop mag, sollte in der Goethestraße vorbeischaun. Künstler ChrisCross lädt dort zum Battle. Die Flughafenunterführung soll hingegen zur längsten Galerie in Salzburg werden - und das ohne Bilder. Künstlerin Julia Schwarzenbach will bei dem Projekt "The gallery is inside you" mit den Teilnehmern dem Tunnel nachspüren und ihn erforschen. Das Heizkraftwerk wird als Sehenswürdigkeit in Salzburg inszeniert, Models lassen sich davor fotografieren. Bei einem Spaziergang zur Grenze in Freilassing tragen die Teilnehmer Plakate, auf denen steht, wie sich Grenzübergang anfühlt. Und ein Brunnen im Bruderhof soll mit gefundenen Materialien verändert werden. Aber, dürfen die Künstler das? Können sie einfach ihre Umgebung verwandeln? Ja, sagt Josef Kirchner. Die Initiative "7 hoch 2" hat dafür die notwendigen Genehmigungen. Die Workshops sollen jedoch nur dieses Jahr stattfinden. "Wir

wollen ein Umdenken herbeiführen. Die Bewohner sollen selbst das Potenzial sehen, etwas zu verschönern, was sie stört."

Johannes Greifeneder von der Stadt Salzburg findet es positiv, wenn sich die Bevölkerung mit der Stadt beschäftigt. "Die Stadt ist ein lebendiges Ding, das sich immer weiter entwickelt." Aber die Aktionen hätten ihre Limits. Manche Plätze stünden unter Denkmalschutz, andere seien Privatgründe. Die Straßen seien ein demokratischer Raum, der allen und niemanden gehöre. "Die Stadt fordert die Auseinandersetzung, wie wir das gemeinsam beleben, benützen und bewohnen kann. Darüber nachzudenken schadet nie."

KULTUR-NEWSLETTER

Jetzt anmelden und wöchentlich die wichtigsten Kulturmeldungen kompakt per E-Mail erhalten.

Ich habe die AGB und die Datenschutzbestimmungen gelesen und akzeptiert.*

Kostenlos anmelden

*) Eine Abbestellung ist jederzeit möglich, weitere Informationen dazu finden Sie hier.

Aufgerufen am 19.04.2021 um 11:13 auf <https://www.sn.at/salzburg/kultur/kuenstler-verwandeln-sieben-orte-in-salzburg-7864441>